



TATSACHEN?
FORSCHUNG UNTER DER LUPE

Grüne Gentechnik

Brauchen wir
Freilandversuche
in Deutschland?

Aktuelle Informationen gibt es unter
www.hausderwissenschaft.org



in Kooperation mit



25. MÄRZ 2010, 19:30 UHR

Das Haus der Wissenschaft wird gefördert durch:



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG



SALZGITTERAG
Stahl und Technologie

Haus der Wissenschaft
Pockelsstr. 11, 38106 Braunschweig

GRÜNE GENTECHNIK

BRAUCHEN WIR FREILANDVERSUCHE IN DEUTSCHLAND?

Diskussion mit

Prof. Dr. Christoph Tebbe

Johann Heinrich von Thünen-Institut

Dr. Christian Schüler,

Universität Kassel, Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau

Annemarie Volling

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.

und andere

Donnerstag, 25. März 2010, 19:30 Uhr

Haus der Wissenschaft, Aula

Tatsachen? Forschung unter der Lupe präsentiert Ihnen spannende und aktuelle Wissenschaftsthemen. Führende Experten diskutieren mit Ihnen über Themen wie Gentechnik, Stammzellenforschung oder die Mobilität der Zukunft. Wechselnde Formate lassen viel Interaktion mit den Referenten zu und geben dem Publikum eine starke Stimme. *Tatsachen? Forschung unter der Lupe* wird gemeinsam vom Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung und dem Haus der Wissenschaft Braunschweig organisiert. Die Veranstaltungsreihe wird gefördert durch die Stadt Braunschweig.

Die EU hat gerade die neue Genkartoffel für den großflächigen Anbau zugelassen. Diese wird jedoch nur industriell und als Tierfutter verwertet. Doch vielen Gentechnik-Gegnern geht das bereits zu weit. Und was ist mit Pflanzen, die zum Verzehr für uns Menschen gedacht sind? Welcher Nutzen könnte hier für die Menschheit entstehen? Neben der Steigerung der Ertragsmenge von pflanzlichen Lebensmitteln, die helfen könnte das Ernährungsproblem zu lösen, sind auch qualitative Vorteile wie die Resistenz gegen Schädlinge zu erwarten. Dagegen stehen die Bedenken der Gegner: Vor allem die unkontrollierte Ausbreitung der Pollen und die Einschränkung der biologischen Vielfalt werden immer wieder genannt. Für die Wissenschaftler in den Braunschweiger Instituten ist die wichtigste Frage, ob weiterhin Forschung möglich ist, um diese Fragen zu klären. Dazu werden Freilandversuche benötigt, die im letzten Jahr teilweise seitens des Bundes untersagt wurden. Ob die Chancen der Technologie die Risiken solcher Versuche überwiegen diskutieren unsere Gäste aus Forschung, Landwirtschaft und Industrie. Wie immer bei *Tatsachen? Forschung unter der Lupe* hat auch hier das Publikum wieder eine starke Stimme. Nach kurzen Eingangsstatements der Referenten gilt es im Fishbowl-Format die freien Stühle in der Runde zu besetzen.